LANDKREIS AURICH

Habitatbäume und Fledermausschutz in Leybuchtpolder

- Über 1.200 Arten Fledertiere auf der Welt

- Über 1.200 Arten Fledertiere auf der Welt
- Davon fast 200 Arten Flughunde

- Über 1.200 Arten Fledertiere auf der Welt
- Davon fast 200 Arten Flughunde

- Und fast 1.000 Fledermausarten

- Über 1.200 Arten Fledertiere auf der Welt
- Davon fast 200 Arten Flughunde

- Und fast 1.000 Fledermausarten

- 30 Fledermausarten in Europa
- davon 20 in der Bundesrepublik
- 18 Arten in Niedersachsen
- und davon 12 Arten hier bei uns

Daten zu Fledermäusen

- Alle heimischen Fledermäuse stehen auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten

  ➔ ihre Bestände sind sehr stark zurückgegangen

- Fledermäuse sind keine Mäuse !

  ➔ sie bekommen in der Regel nur ein Junges im Jahr

- Alle heimischen Fledermäuse sind Insektenfresser

  ➔ daher müssen sie einen Winterschlaf halten

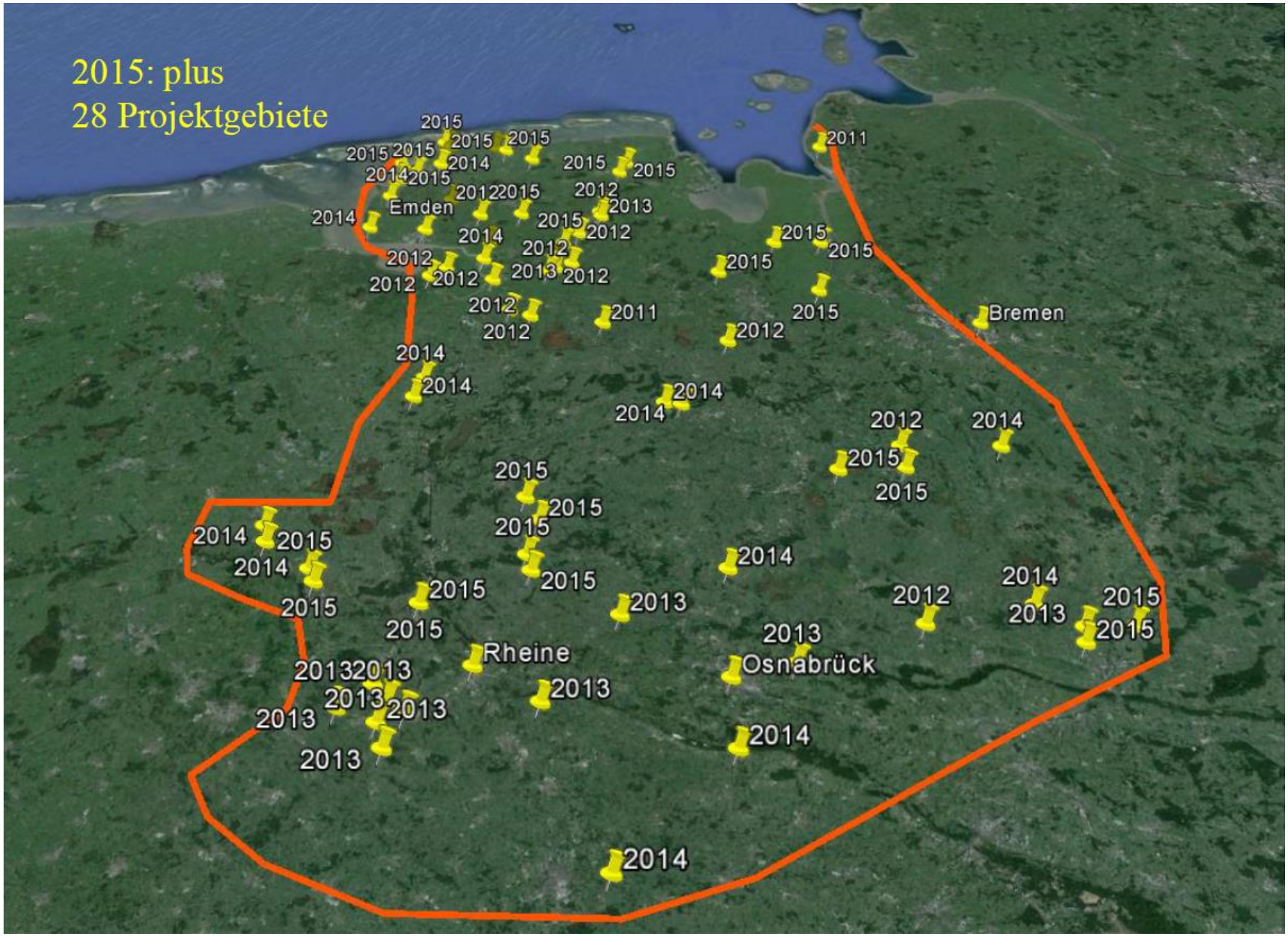
- Sie senken im Winterquartier ihre Körpertemperatur auf Umgebungstemperatur ab

- Ihre Wanderstrecken zwischen Sommer und Winterquartier sind unterschiedlich weit

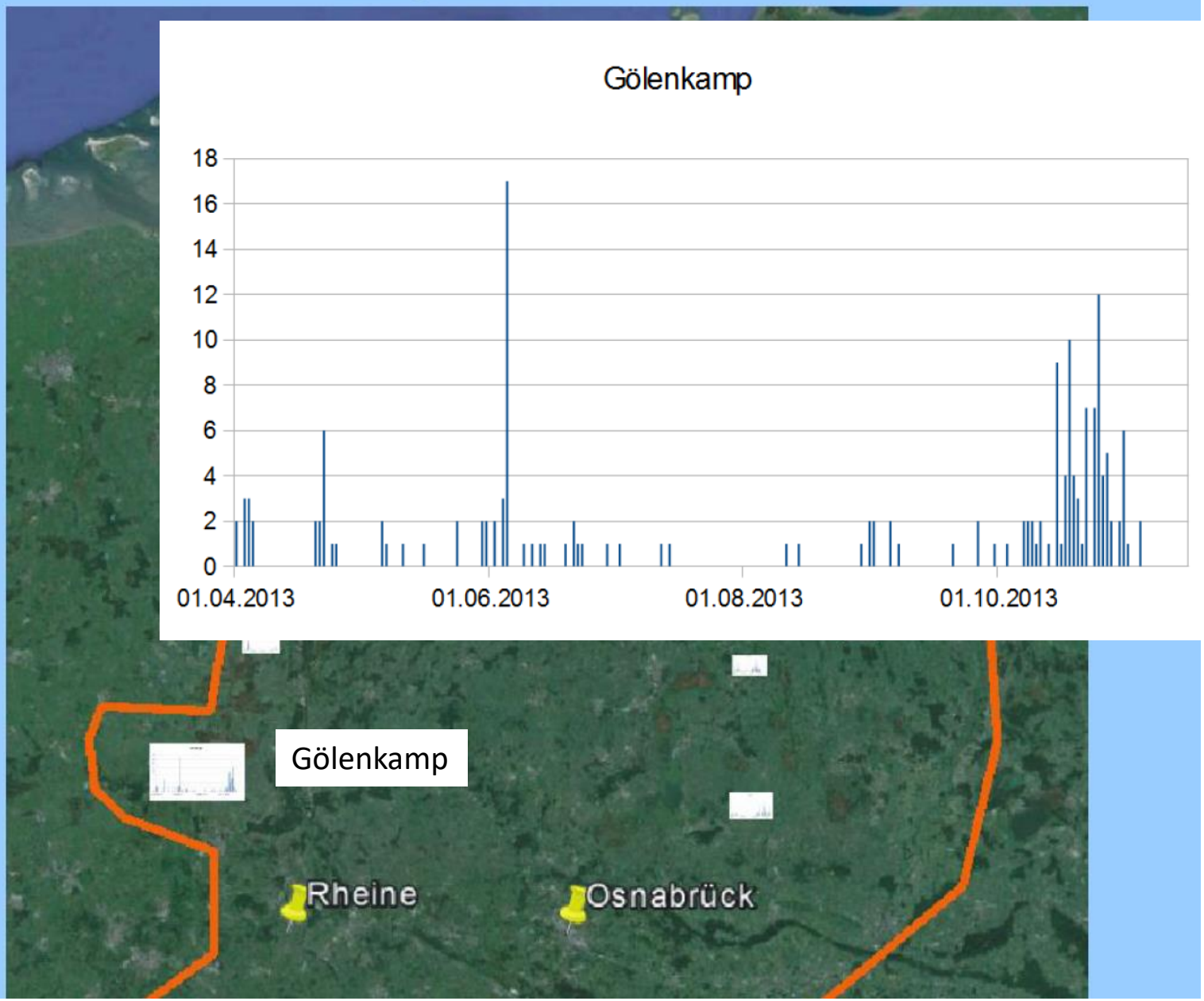
  ➔ Rauhautfledermäuse wandern bis zu 2.000 km …. und zurück !!

Fern-
Wanderer
Ø >250 km
Mittelstrecken-
Wanderer
Abendsegler
Langflügelfledermaus
Kleiner Abendsegler
Rauhhautfledermaus
Alpenfledermaus
Nordfledermaus
Zwergfledermaus
Teichfledermaus
Wasserfledermaus
Breitflügelfledermaus
Mausohr
Ø >20 km
Graues Langohr
Braunes Langohr
Wimperfledermaus
Große Hufeisennase
Kleine Hufeisennase
Kurzstrecken-
Wanderer
Ø Durchschnittliche Migrationsdistanzen
Ø <20 km

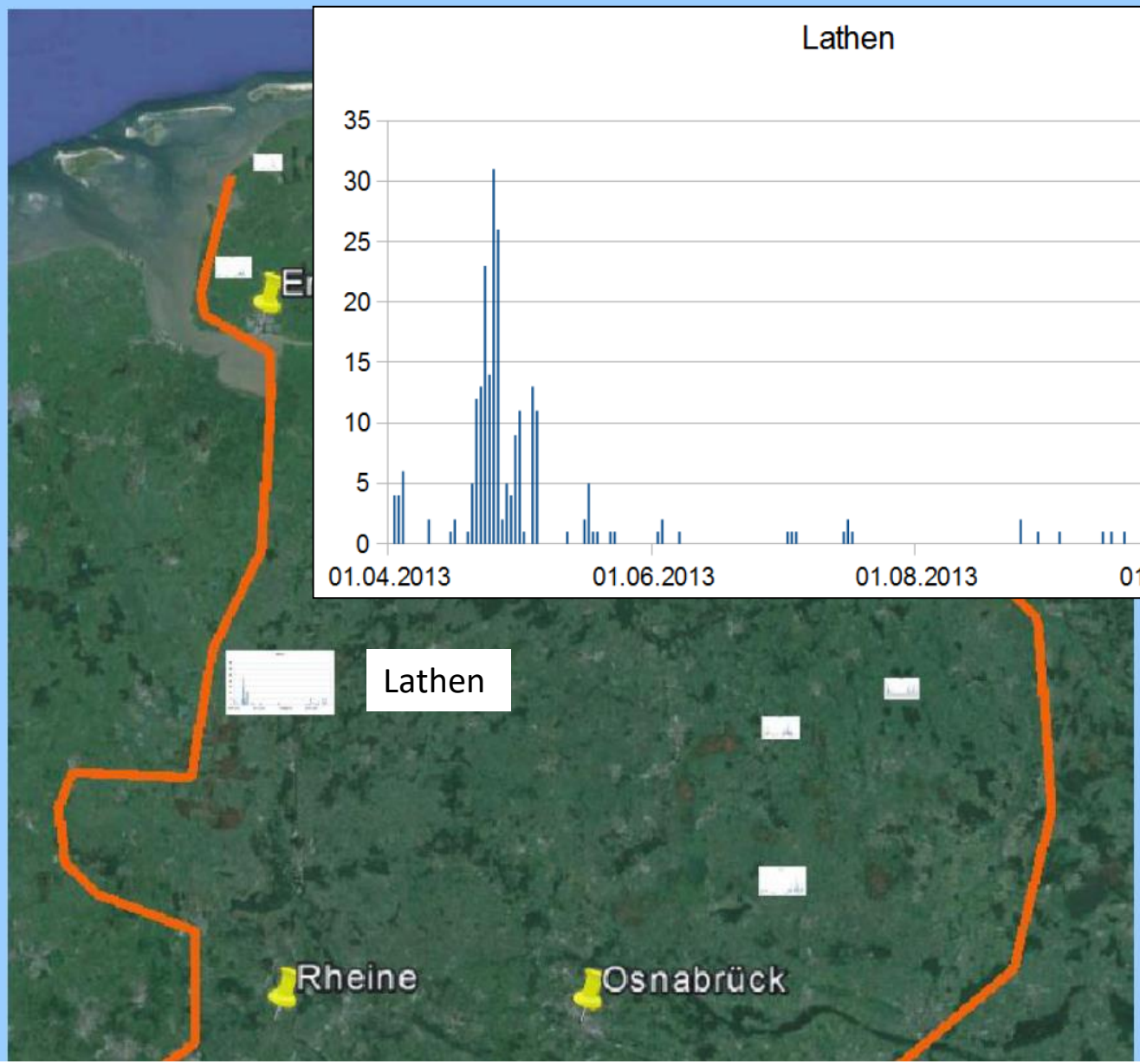
Was wissen wir bislang über die
Situation der Rauhautfledermaus
im westlichen Niedersachsen ?
Emden
Bremen
Rheine
Osnabrück


2015: plus
28 Projektgebiete
Emden
Bremen
Rheine
Osnabrück

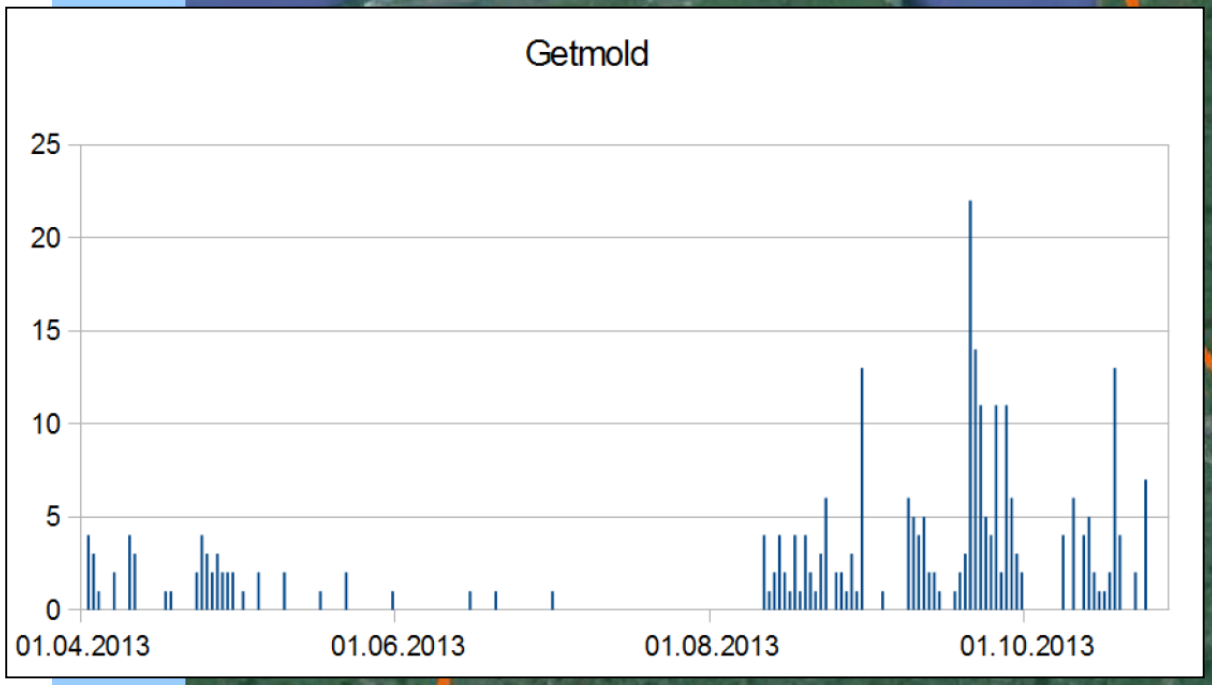
Phänologische Befunde

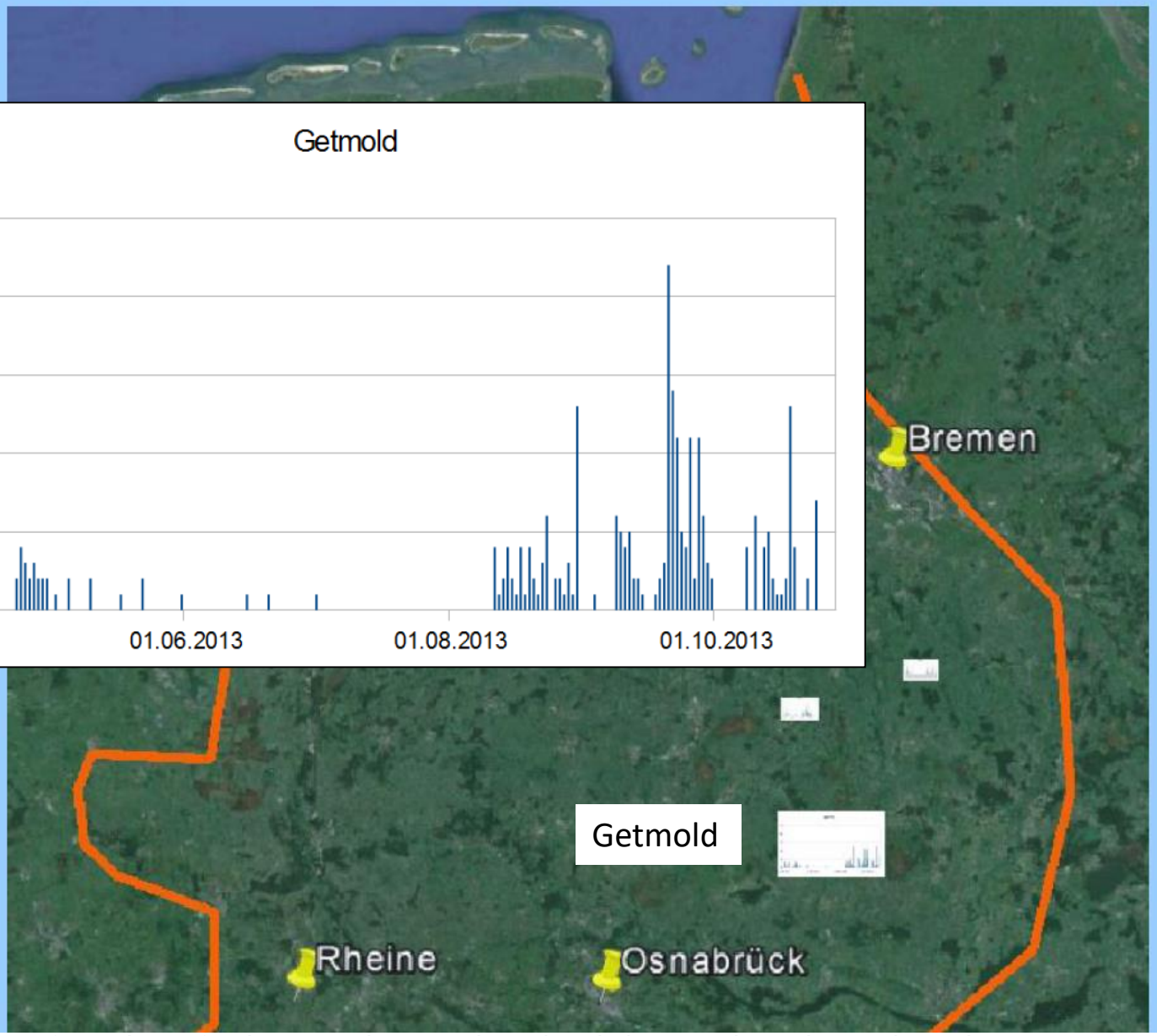


Phänologische Befunde

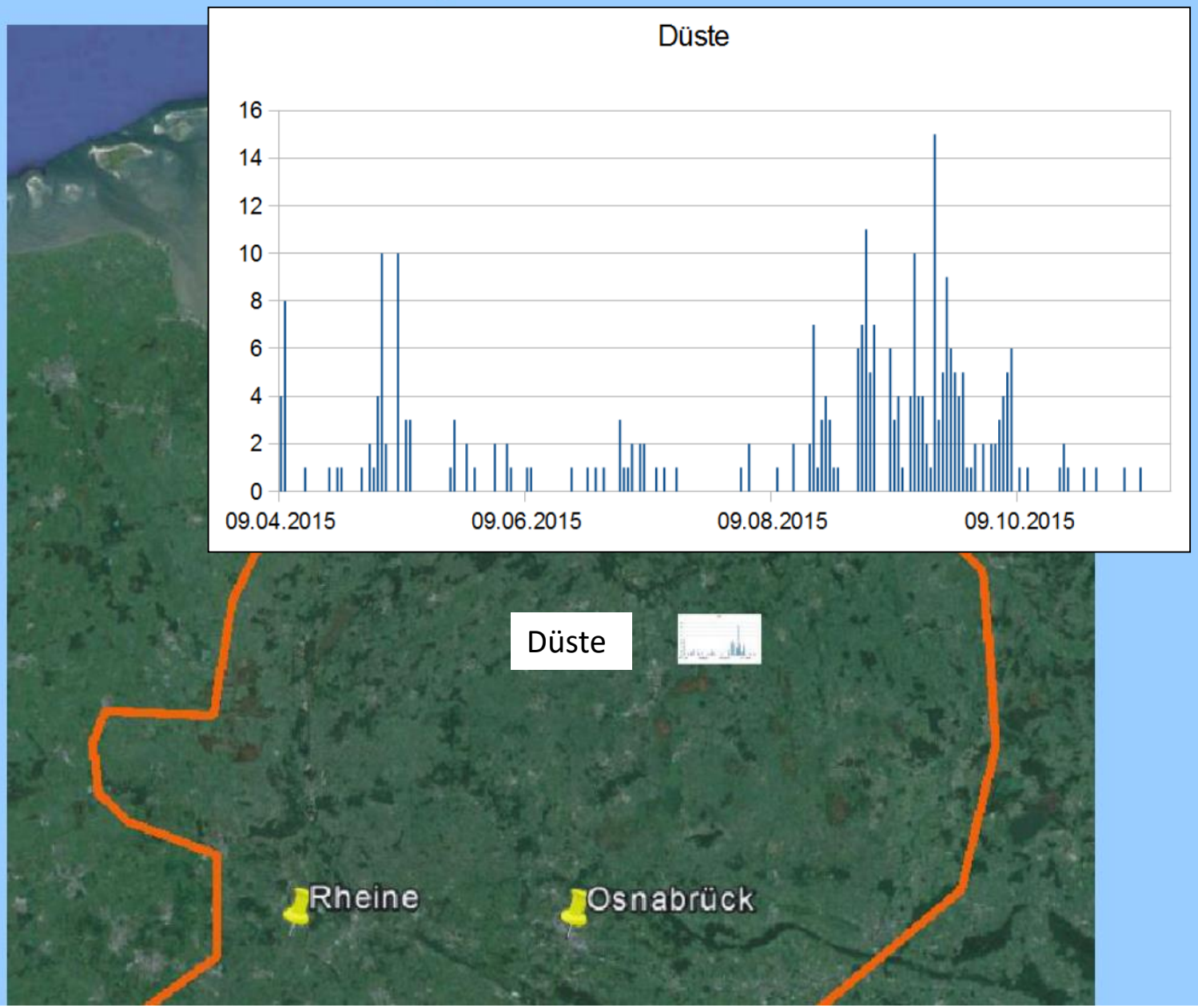


Phänologische Befunde

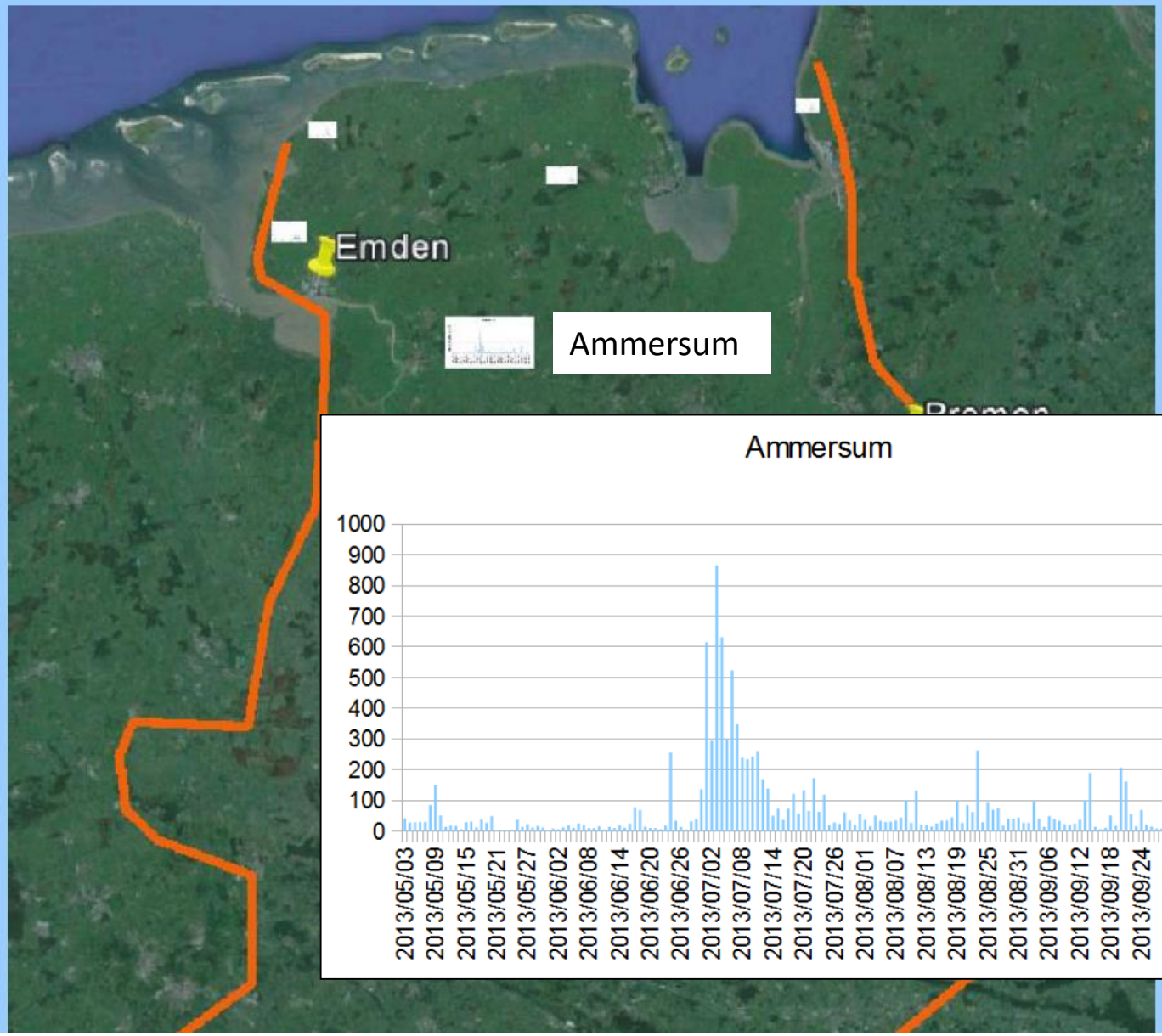




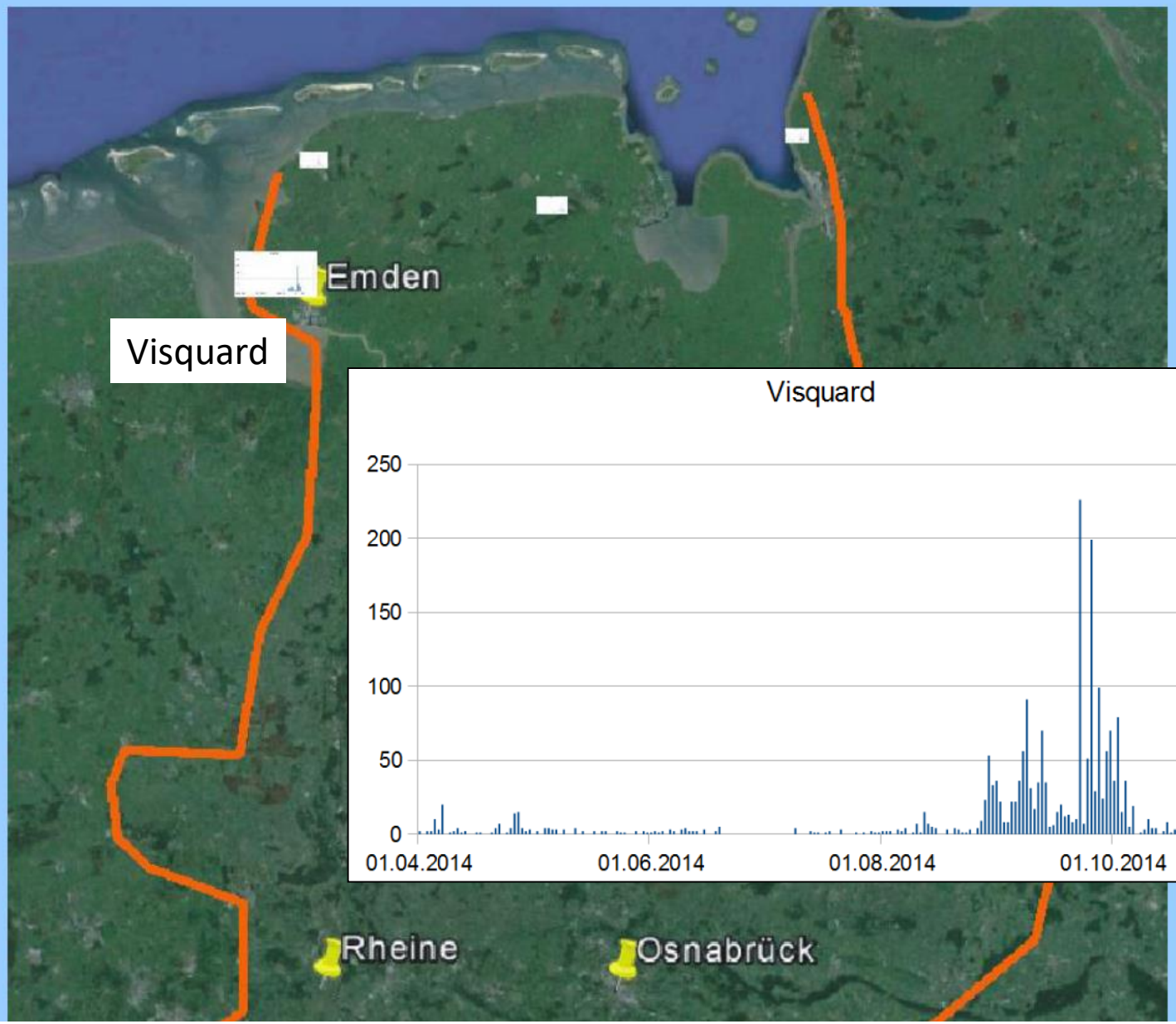
Phänologische Befunde



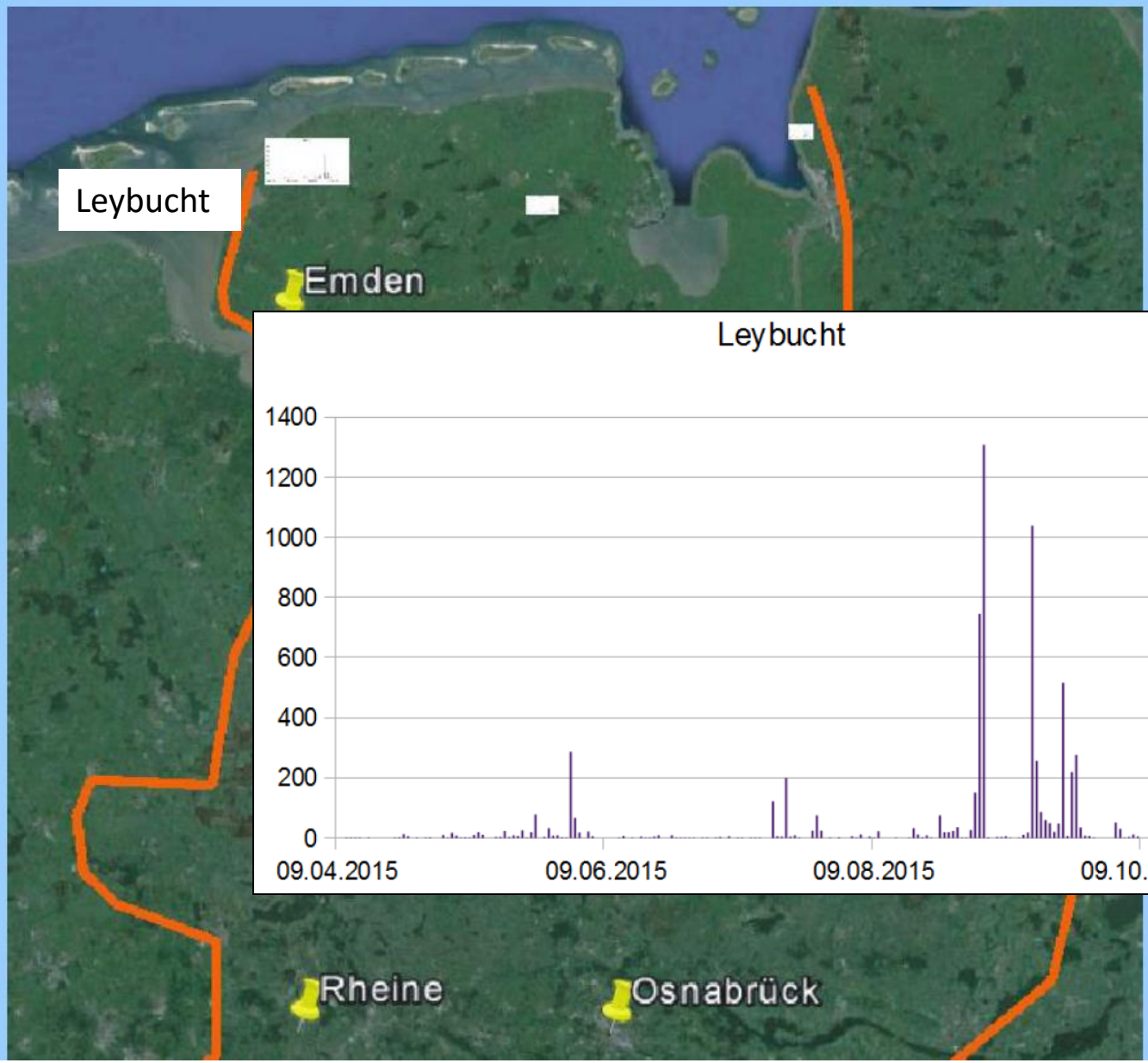
Phänologische Befunde



Phänologische Befunde



Phänologische Befunde



Leybuchtpolder

Aus dem Fledermausgutachten zum Flächennutzungsplan der Stadt Norden

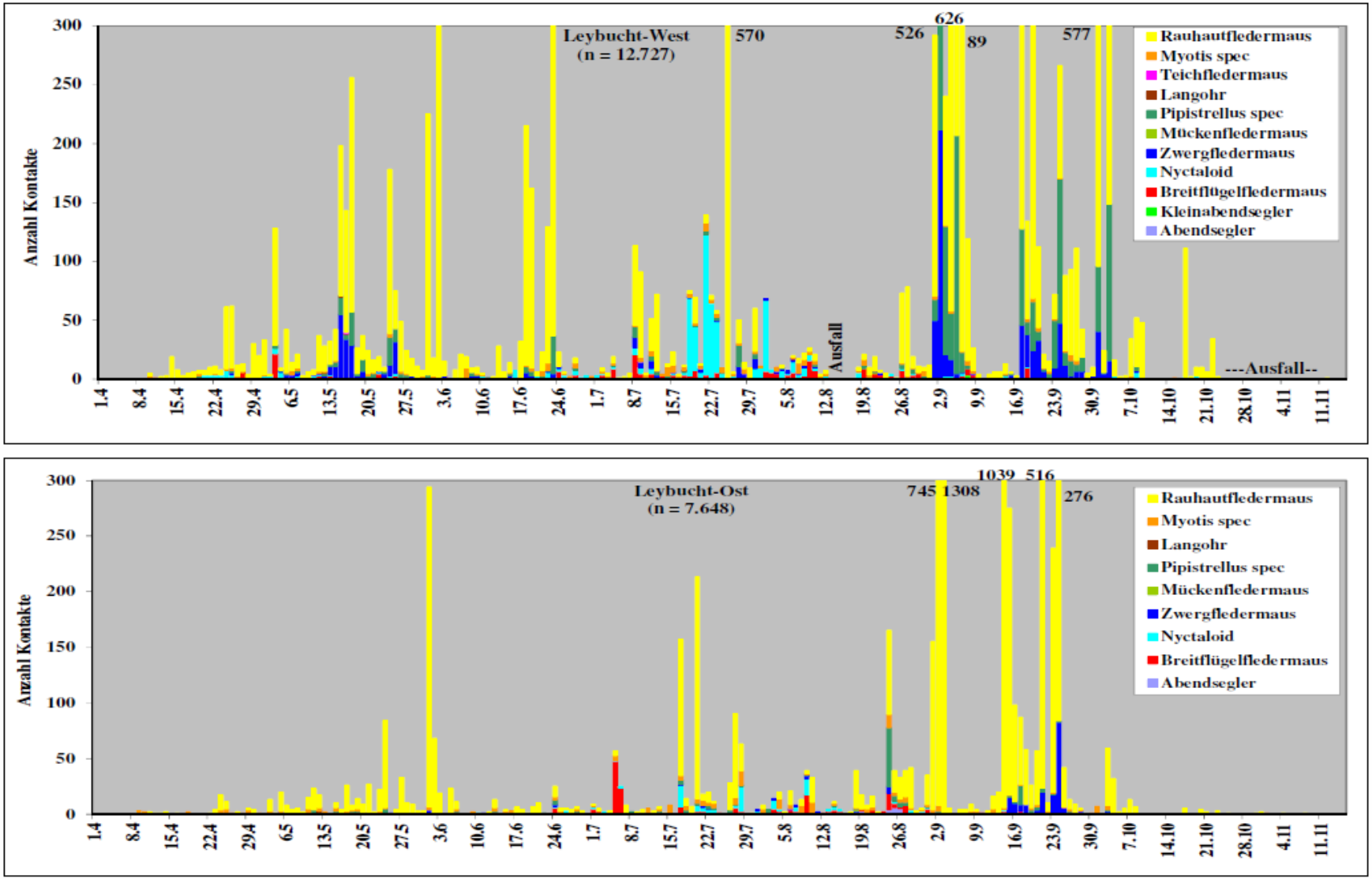
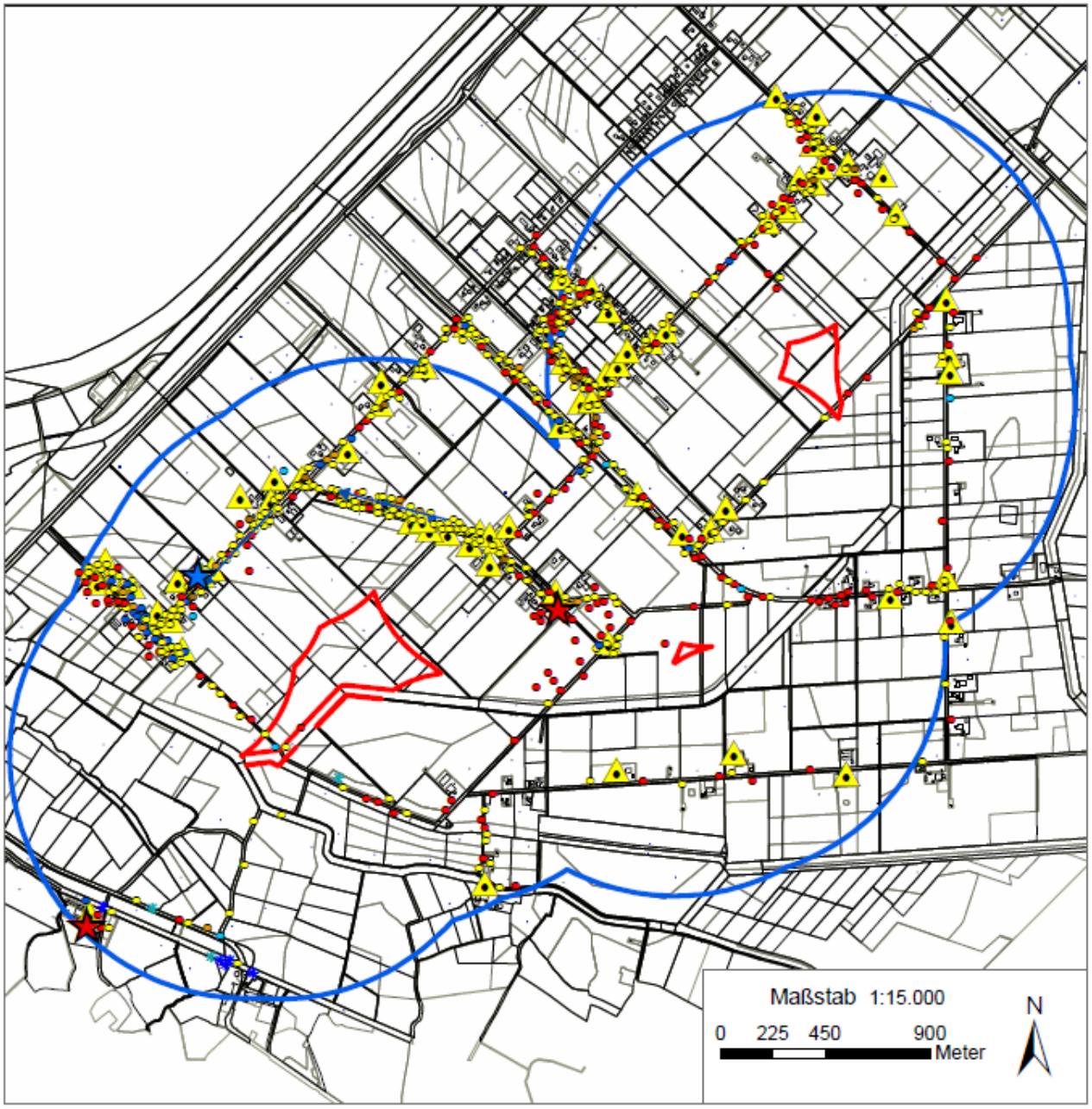


Abb. 1: Verteilung und Phänologie der Fledermausaktivität der zwei AnaBat-Standorte im UG Leybucht im Jahr 2015 (1.4.-15.11.)



Legende

- Untersuchungsgebiet (100m-Radius um Potentialflächen)
- Potentialflächen
- Abendsegler - Jagd
- Breitflügelfledermaus - Jagd
- Breitflügelfledermaus - Quartier
- Rauhautfledermaus- Jagd
- Rauhautfledermaus - Balzquartier
- Zwergfledermaus - Jagd
- Zwergfledermaus - Quartier
- Langohr - Jagd
- Bartfledermaus - Jagd
- Teichfledermaus - Durchflug
- Wasserfledermaus - Jagd/Durchflug
- Wasserfledermaus - Flugstraße

Stadt Norden

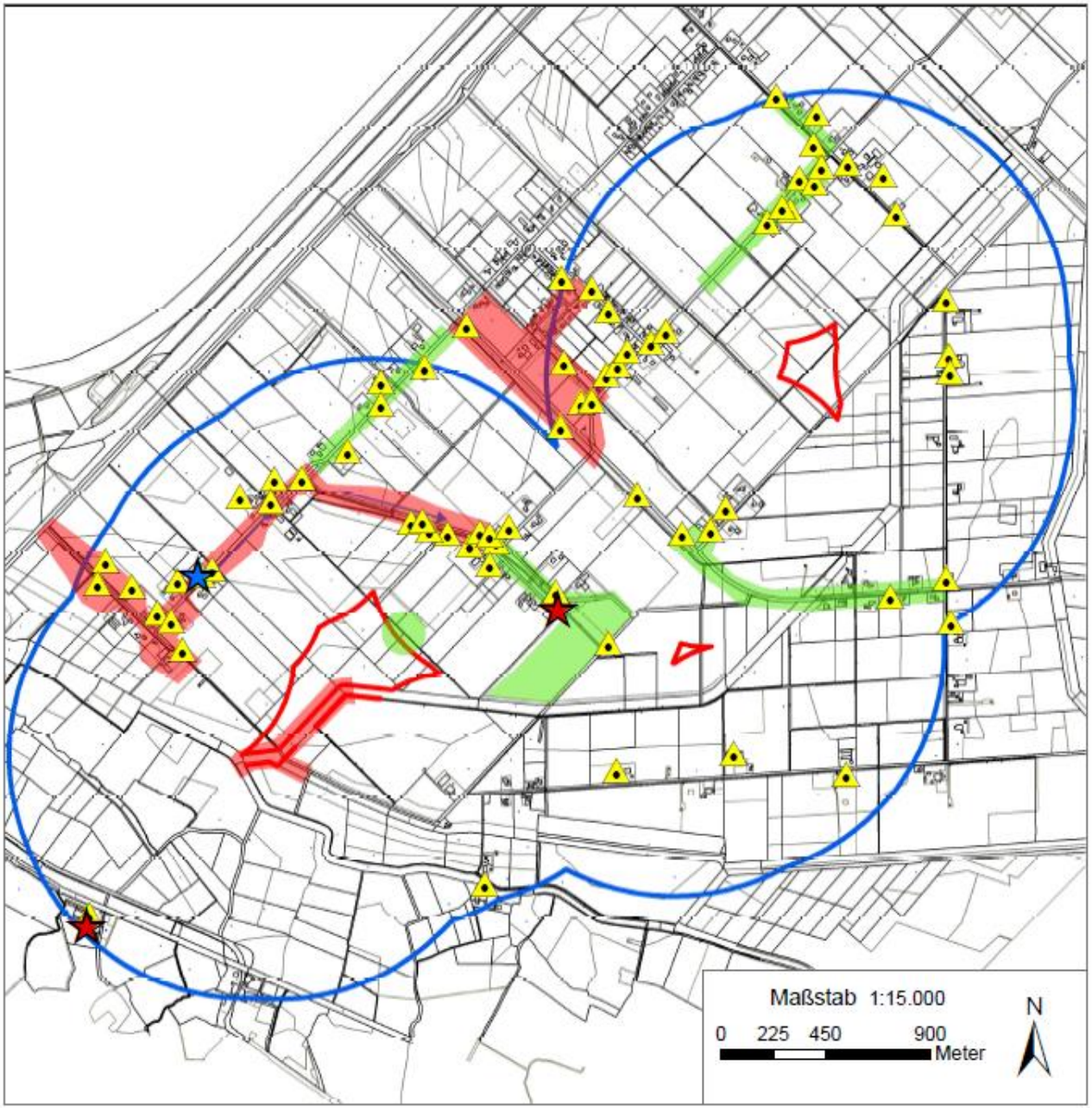
NORDEN NORDSEE
Stadt auf klarem Kurs

Fachbeitrag Fledermäuse
FNP Norden
- UG Leybucht -

Dipl. Lothar Bach
Freilandforschung, zool. Gutachten
Hamhofsweg 125 b
28357 Bremen

lotharbach@aol.com
www.bach-freilandforschung.de

Karte 3: Herbst 2015
Ergebnisse



Legende

- Untersuchungsgebiet (100m-Radius um Potentialflächen)
- Potentialflächen

Funktionselemente

- Jagdgebiet hoher Bedeutung
- Jagdgebiet mittlerer Bedeutung
- Breitflügelfledermaus - Quartier
- Rauhautfledermaus - Balzquartier
- Zwergfledermaus - Quartier
- Wasserfledermaus - Flugstraße

Stadt Norden

NORDEN NORDSEE
Stadt auf klarem Kurs

Fachbeitrag Fledermäuse
FNP Norden
- UG Leybucht -

Dipl. Lother Bach
Freilandforschung, zool. Gutachten
Hemmstoweg 125 b
28357 Bremen

lotherbach@aol.com
www.bach-freilandforschung.de

Karte 5: Herbst 2015
Bewertung

Zugintensität von Rauhautfledermäusen im Küstenbereich

Rechtliche Bestimmungen

Fledermäuse

sind

nach dem

Bundesnaturschutzgesetz

besonders und streng geschützt !

Bundesnaturschutzgesetz

§ 44 Vorschriften für besonders geschützte und bestimmte andere Tier- und Pflanzenarten

(1) Es ist verboten,

1. wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

   ➔ Schutz des einzelnen Tieres

2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören,

   ➔ Störungsverbot

3. Fortpflanzungs- oder Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,

   ➔ Schutz der Lebensstätte

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

- Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten zählen dazu

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

- Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten zählen dazu
- Bäume mit besonderen Wuchsformen, mit größeren Stamm- oder Rindenverletzungen oder mit hohem Totholzanteil zählen dazu

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

- Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten zählen dazu
- Bäume mit besonderen Wuchsformen, mit größeren Stamm- oder Rindenverletzungen oder mit hohem Totholzanteil zählen dazu
- Sie bieten vielen Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen einen Lebensraum.

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

- Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten zählen dazu
- Bäume mit besonderen Wuchsformen, mit größeren Stamm- oder Rindenverletzungen oder mit hohem Totholzanteil zählen dazu
- Sie bieten vielen Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen einen Lebensraum.

- … und werden in der Regel gefällt, bevor sie absterben

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

- Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten zählen dazu
- Bäume mit besonderen Wuchsformen, mit größeren Stamm- oder Rindenverletzungen oder mit hohem Totholzanteil zählen dazu
- Sie bieten vielen Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen einen Lebensraum.

- … und werden in der Regel gefällt, bevor sie absterben
- … und damit entfällt ein wichtiger Teil des Naturhaushaltes

Jetzt aber zu den Habitatbäumen !

Habitatbäume

- bieten besondere Lebensräume für andere Lebewesen
- haben Verwundungen oder sind oft alt oder sterben zum Teil bereits ab

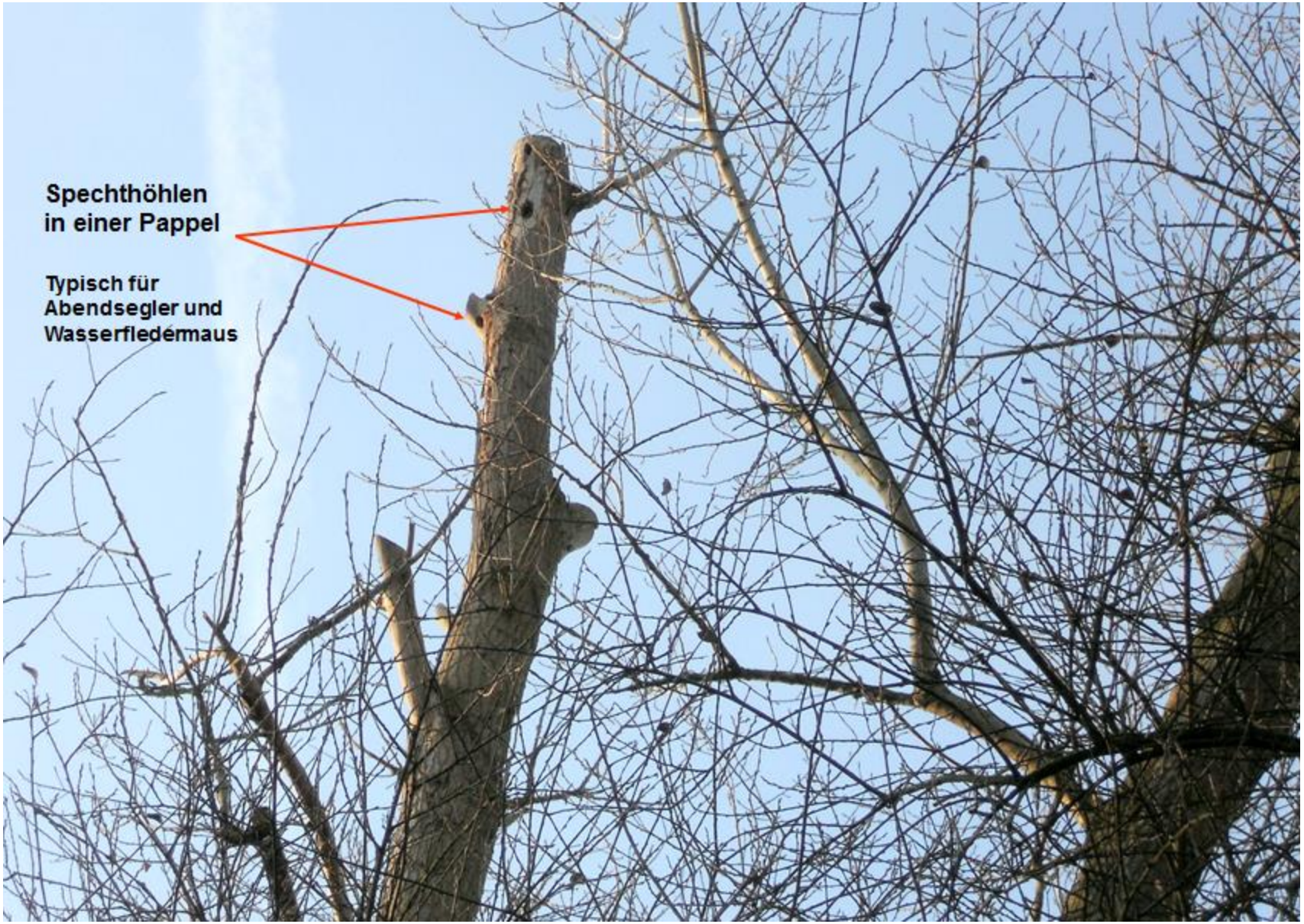
- Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten zählen dazu
- Bäume mit besonderen Wuchsformen, mit größeren Stamm- oder Rindenverletzungen oder mit hohem Totholzanteil zählen dazu
- Sie bieten vielen Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen einen Lebensraum.

- … und werden in der Regel gefällt, bevor sie absterben
- … und damit entfällt ein wichtiger Teil des Naturhaushaltes

- **➔ Habitatbäume sind Fledermausbäume !!**

Ein paar

Beispiele für Habitatbäume


Spechthöhlen
in einer Pappel
Typisch für
Abendsegler und
Wasserfledermaus

… und zum guten Schluß

Dies ist leider kein Habitatbaum !!

Vielen Dank für

Ihre

Geduld !